



# MISHEEL KIDS FOUNDATION

*Ein Lächeln für die Zukunft*



Jahresbericht 2021

## Inhalt

Rückblick der Gründerinnen	3 & 4
Grussworte von unseren wichtigsten Partnern	7
Der Beginn eines grossen Abenteuers - die ‚ <i>rural treks</i> ‘	8
Interview mit Dr. Jacques Schultheiss, Basel	10
Waisenhäuser und Kindertagesstätten - unser erstes Projekt	12
Pläne für 2022 - Fokus auf den Ger-Districten	14
Statistiken - 150% mehr Behandlungen im Jahr 2021	16
Jahresabschlussbericht 2021	18



## Herzerwärmende Dankbarkeit der Patienten

Wir von der Misheel Kids Foundation sind überaus glücklich darüber, dass wir im Jahr 2021 trotz der Pandemie über 2.300 Kinder in abgelegenen Gebieten der Mongolei mit Zahnbehandlungen versorgen konnten. Der grossartige Einsatz unserer Mitarbeitenden, die Unterstützung der Deutschen Botschaft und der Schweizerischen DEZA sowie die exzellente Zusammenarbeit mit der mongolischen Regierung hat dies möglich gemacht.

Für die mehrere tausend Kilometer langen Fahrten, welche auch viel logistischen Aufwand benötigten, mussten wir viel medizinisches Material aufwenden. Auch unserem gesamten Team aus Zahnärzten, Assistenten, Fahrern und Helfern wurde einiges abverlangt. Doch die Dankbarkeit, die von den Menschen zurückkommt, ist grossartig, macht uns unfassbar glücklich und gibt uns die Motivation für die kommenden Fahrten. Dank Eurer Unterstützung brechen wir im Frühjahr 2022 mit unserer mobilen Zahnarztpraxis auf eine über 2.000 km lange Reise in den Westen auf.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unseren ambitionierten Einsatz auch in diesem Jahr wieder unterstützen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.



Gabriella Schmidt-Corsitto





## Zum Wohle aller

Es war schon immer eines der wichtigsten Ziele der Medizin, dass alle Menschen gleichermassen von ihr profitieren. Um das zu ermöglichen, ist Entschlossenheit und Mut erforderlich, Medizin auch zu den entlegensten Orten zu bringen. Dieses Bestreben gilt natürlich auch für die Zahnmedizin und ist unser zentrales Anliegen.

Die Arbeit der Misheel Kids Foundation innerhalb der gesamten Mongolei macht Zahnbehandlungen in sämtlichen Regionen des Landes möglich. Auch in Regionen, in die niemals ein Zahnarzt reist, geschweige denn eine Zahnklinik aufweisen, bauen wir unsere mobile Praxis auf und behandeln mehr als 60 Kinder am Tag – mit moderner Ausstattung und einem Team aus erfahrenen Zahnärzten. Deswegen stellen hochwertige Zahnbehandlungsmaterialien und die Ausstattung für die mobilen Behandlungsstationen unsere grössten Ausgaben dar.

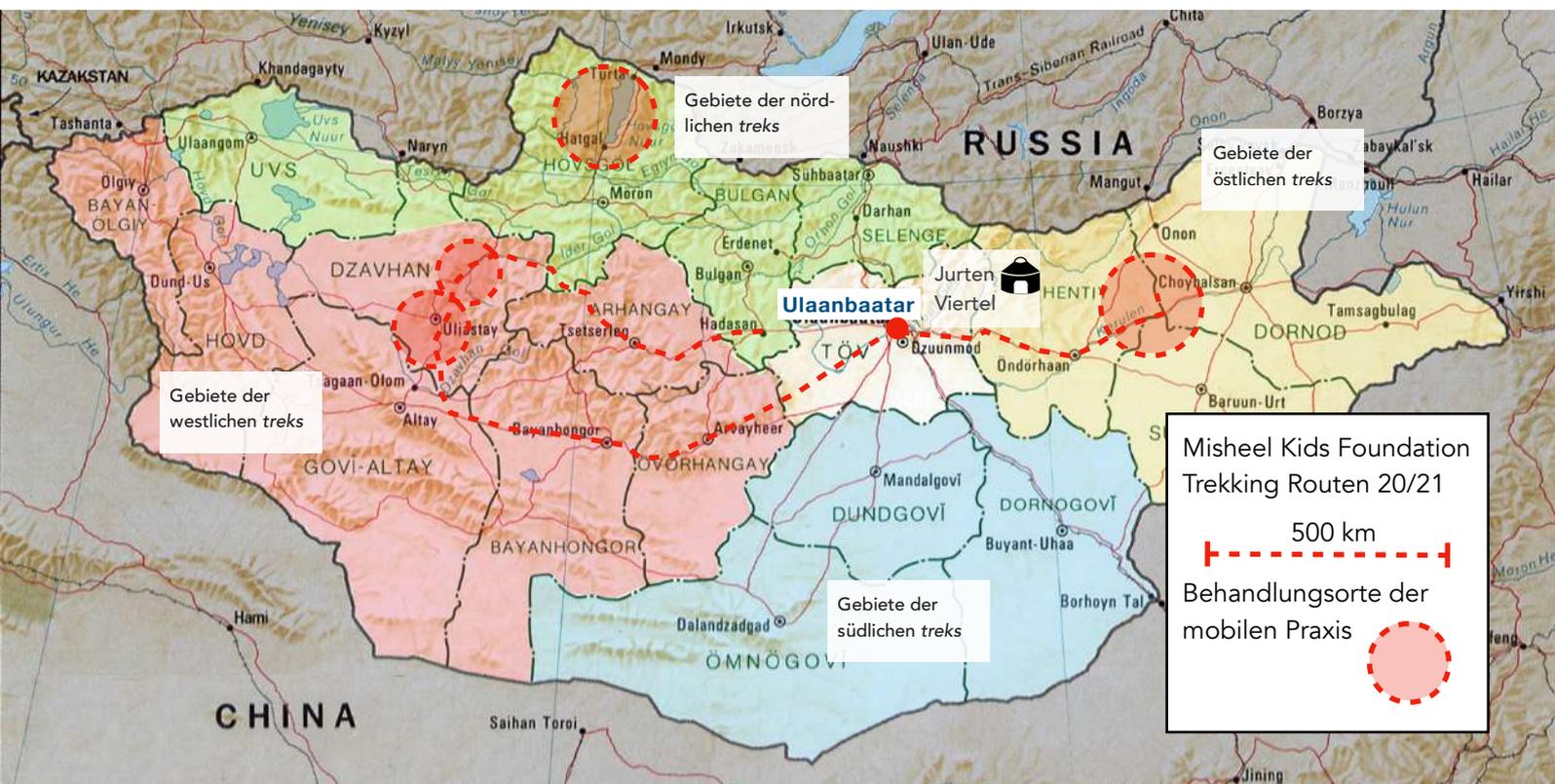
Mit unserem neuen Programm - den Fahrten zu den Ger-Distrikten der Hauptstadt - bieten wir den hilfsbedürftigsten Menschen vor Ort qualitativ hochwertige Zahnbehandlungen an – welche sie genauso verdient haben wie jeder andere auch.

**Anuudari Erkhembaatar**  
**Mitbegründerin der Misheel Kids Foundation**





Zahnbehandlung in einer Turnhalle, westlicher Trek - 2021





*Im letzten Jahr konnte die Deutsche Botschaft die Misheel Kids Foundation bereits das zweite Jahr in Folge unterstützen. Durch das Bereitstellen neuer Behandlungsmaterialien und Instrumente für die mobile Zahnklinik konnten Kinder, die ansonsten keinen Zugang dazu hätten, mit Zahnbehandlungen versorgt werden. Mehr als 2.300 Kinder konnten somit behandelt werden.*

*Mit der verbesserten gesundheitlichen Versorgung erweitern sich auch die schulischen und beruflichen Aussichten der Kinder. Ich freue mich sehr darüber und hatte sogar vor, selbst an einem „tooth trek“ weit in den Westen teilzunehmen. Ich bedauere es sehr, dass ich dieses Vorhaben wegen der Coronapandemie und anderen Verpflichtungen nicht umsetzen konnte. Ich hoffe, dass ich das diesen Sommer wiedergutmachen kann.*

*Ich wünsche der MKF, die in diesem schönen Land mit gutem Beispiel vorangeht, nur das Beste für die Zukunft.*

*Jörn Rosenberg, Deutscher Botschafter in der Mongolei*



*Es gibt einige Organisationen, die gute Taten vollbringen. Aber ich kann kaum andere Wohltätigkeitsprojekte nennen, die sämtliche Dienstleistungen kostenlos anbieten und für die Gesundheit zukünftiger Generationen sorgen.*

*In den Siedlungen meiner Provinz leben sehr viele Familien, weshalb das Team mehr als 60 Kinder am Tag behandelt hat. Die Eltern konnten mit Stolz behaupten, dass das MKF-Team Tag und Nacht unermüdlich gearbeitet hat und sich jedem einzelnen Kind hingebungsvoll gewidmet hat.*

*Dieses wundervolle Team vermittelt mit seiner grosszügigen Art ein Gemeinschaftsgefühl und sie können mit Stolz behaupten, dass sie über 900 Kindern in unserer Provinz mit Zahnbehandlungen geholfen haben. Ich bin mit Eurer Arbeit mehr als zufrieden. Viele der Kinder warten schon sehnsüchtig auf Eure Rückkehr.*

*Möge Euer Leben immer mit der Freude der Kinder erfüllt sein und mögt Ihr weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen.*

*Die Vize-Präsidentin der mongolischen Provinz Zavkhan, Ariunaa Badamsed*





## Der Beginn eines grossen Abenteuers



Im Jahr 2020 haben wir beschlossen, unsere Erfahrungen von den ersten Treks zu den Tsaatan-Nomaden auch für andere Regionen der Mongolei zu nutzen. Wir hatten den ersten Dental Trek in den Westen der Mongolei für die zweite Hälfte 2021 vorbereitet, doch es lief anders als geplant. Im Sommer bekamen wir eine Anfrage vom Präsidenten der Provinz Zavkhan im Westen, ob wir dorthin kommen könnten. Nach kurzer Absprache mit den Zahnärzten in Ulan Bator stand fest, dass sie zur 2.500 km lange Reise bereit waren. Dank der Unterstützung der Deutschen Botschaft und der Schweizer DEZA waren wir schnell einsatzbereit für dieses Vorhaben. So kam es also, dass wir bereits im August mit unseren drei Offroadfahrzeugen losfuhren. Die drei Wochen waren voller wunderbarer Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Siedlungen und wir konnten dort 978 Kinder behandeln.

Sobald wir wieder zurück in der Hauptstadt waren, widmeten wir uns wieder den Vorbereitungen für den bereits geplanten 1.200 km langen Trek zur Khentii und Sukhbaatar Provinz im Osten.



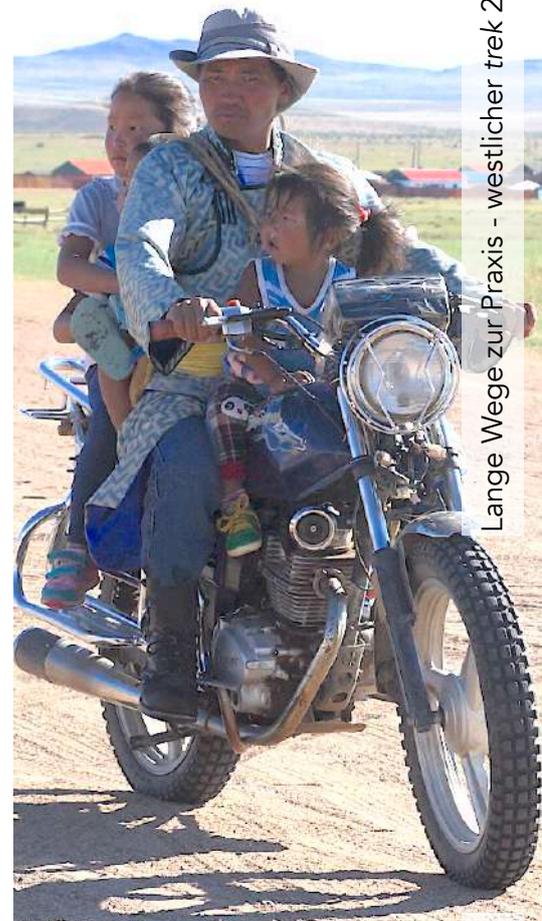
Da derartige Vorhaben mit einer starken Belastung von Menschen und Material verbunden sind, musste ein Teil der Ausrüstung ersetzt und neue Fahrzeuge bereitgestellt werden.

Bei unseren Hilfsaktionen haben wir erlebt, welchen Stellenwert die Gesundheitsversorgung für die Menschen in diesen abgelegenen Regionen hat. Sie nehmen sämtliche Hürden auf sich, um zu unserer mobilen Praxis zu gelangen. Dorfbewohner werden ein paar Tage vor unserer Ankunft zu den Nomaden geschickt, die mit ihren Familien und den Tierherden 30 und 100 Kilometer von den Siedlungen entfernt ohne Telefonempfang leben. Die Eltern tun dann alles, um ihre Kinder zu uns zu bringen – sei es mit dem Auto, Motorrad oder auf dem Pferd. Letztes Jahr hat es während unserer Hilfsaktion aussergewöhnlich stark geregnet und dennoch kamen die Leute aus allen Himmelsrichtungen und trotzten dem Wetter – einzig und allein für das Wohlergehen der Kinder.

Zwei grossartige Reisen voller Erinnerungen an tausende kleine Abenteuer liegen hinter uns und wir sind unfassbar stolz darauf, dass wir das Leben von 2,354 kleinen (und teilweise auch grossen) Patienten durch unsere Arbeit etwas verbessern konnten.



**Khulan Natsagdorj, Trekking Koordinator MKF**





## Interview mit Dr. Jacques Schultheiss, Schweiz

### Wie kam es zur Zusammenarbeit zwischen der SmileCliniX und der MKF?

*Die langjährige Freundschaft zwischen mir und Gaby Schmidt-Corsitto entstand vor über zwanzig Jahren aus einer beruflichen Zusammenarbeit. Ich habe ihren Einsatz in der Mongolei von Beginn an mitverfolgt, als sie 2015 in den Waisenhäusern der Hauptstadt Ulaanbaatar Hilfe leistete. Wir begannen damit, die MKF von der Schweiz aus mit medizinischer Ausrüstung zu unterstützen.*

### Aber ihr Einsatz ging sogar darüber hinaus?

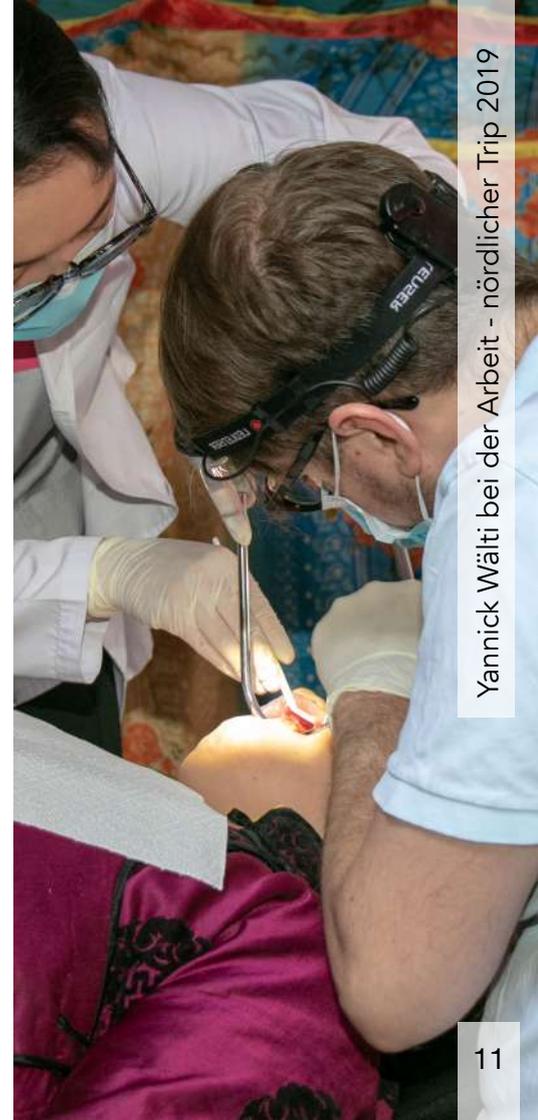
*Im März 2019 flog dann Yannick Wälti, einer unserer Zahnärzte, in die Mongolei, um mit dem MKF-Team zusammenzuarbeiten. Wir bekamen beeindruckende Fotos von der Reise in den Norden zugeschickt und hörten von dem intensiven Einsatz bei der Behandlung der Patienten, welche geduldig auf ihre Zahnbehandlungen warteten. Yannick schwärmte von dem Projekt, der guten Organisation der MKF und den Begegnungen mit den Kindern der Nomaden. Es stand ausser Frage, dass wir diese Art von Unterstützung weiterführen würden.*



## Waren Sie selbst schon bei einem *dental trek* dabei?

Nein, leider noch nicht. 2020 flog ein Teil unseres Teams ohne mich nach Ulaanbaatar: Die Zahnärztinnen Anja Gertsch und Fabiana Latarulo wurden vom Filmemacher Pascal Brun begleitet, der den Trip dokumentierte. Doch der Ausbruch der Coronapandemie machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Noch während der Reise änderten sich die Umstände und es wurde unmöglich, die Nomaden zu besuchen. Deswegen wurde die mobile Zahnarztpraxis kurzerhand in zwei kleineren Dörfern aufgebaut. Dort wurden die Zahnbehandlungen mindestens genauso dringend gebraucht und es wurden 341 Kinder versorgt.

Die Arbeit der MKF ist so unglaublich wichtig und natürlich reizt mich auch das Abenteuer. Im Jahr 2021 hat mich die Pandemie davon abgehalten, selbst dorthin zu reisen. Wir alle hier von der SmileClinix sind stolz auf diese aussergewöhnliche und gewinnbringende Zusammenarbeit und hoffen, dass es nicht allzu lange dauert, bis wir wieder gemeinsam im Einsatz sind.





## Waisenhäuser und Kindertagesstätten

Seit 2015 arbeiten wir in Waisenhäusern und Kindertagesstätten in Ulaanbaatar. Wir behandeln die Kinder und schaffen Bewusstsein für Zahnhygiene und gesunde Ernährung. Durchschnittlich mussten bei jedem untersuchten Kind vier bis zehn Zähne behandelt werden. Vor allem in den Waisenhäusern wurden unsere Ratschläge jedoch zu Herzen genommen und die Ernährung wurde umgestellt, wodurch wir bei den Nachuntersuchungen sichtliche Erfolge beobachten können. Mittlerweile reicht es aus, dass wir einmal im Jahr zur Vorsorgeuntersuchung kommen und medizinische Eingriffe sind nur noch gelegentlich erforderlich.

In den Kindertagesstätten gestaltet sich das Ganze viel schwieriger. Die Einrichtungen werden von den Kindern nur besucht, bis sie zur Schule gehen. Dadurch beginnt unsere Arbeit mit den Kleinsten immer wieder von vorne. Dies beeinflusst den finanziellen Bedarf für solche Einrichtungen, denn eine Erstbehandlung kostet 200.000 bis 400.000 mnt (etwa 60-120 CHF) pro Kind, während die Kosten für Nachbehandlungen nur bei 80.000 mnt (25 CHF) liegen.

Im aktuellen und kommenden Jahr hat sich die Situation verschärft, da wir seit fast 2 Jahren keine Untersuchungen mehr in den Waisenhäusern und Kindertagesstätten durchführen konnten. Wir müssen viel Arbeit aufholen. Das schaffen wir nur mit der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender.





Мутансын найзууд





## 2022 – Fokus auf die Jurtenviertel

Wie überall auf der Welt ziehen auch hier die Menschen vom Land in die Stadt, mit der Hoffnung auf ein besseres und einfacheres Leben. In der Mongolei lebt mittlerweile die Hälfte der Bevölkerung in Ulaanbaatar, aber nicht jeder hat Glück. Vor allem für die Nomaden ist die Umstellung schwierig, was darin endet, dass sie sich in ihren traditionellen Behausungen, den Jurten, am Stadtrand niederlassen. Diese Jurtenviertel in der Hauptstadt werden immer grösser und mit ihnen wächst auch die Zahl der Kinder, die in einer sehr armen und oft auch schutzlosen Umgebung aufwachsen. Zahnpflege ist diesen Kindern mindestens genauso fremd wie jenen, die weit abgelegen von jeglicher Infrastruktur leben. Anders als in den ländlichen Gebieten fehlt es bei den Kindern in der Stadt oft zusätzlich an der Fürsorge der Eltern, da viele Erwachsene in Ulaanbaatar mit Alkoholproblemen kämpfen – die Leidtragenden sind vor allem die Kinder.

Daher ist es uns ein grosses Anliegen, mobile Zahnbehandlungen in den Jurtenvierteln in unserem Aktionsplan für die Jahre 2021 bis 2024 zu verankern. Der erste Einsatz unserer mobilen Klinik in den Ger-Districts ist für das Frühjahr 2022 geplant. Auf lange Sicht wollen wir unsere mobile Praxis mindestens alle drei Monate dort aufbauen, um die zahnmedizinische Versorgung der Kinder vor Ort zu gewährleisten.



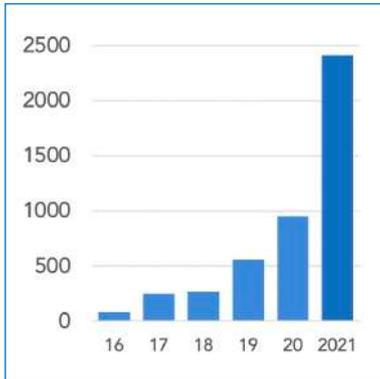
## Planung der treks von 2022 bis 2024

Wir haben gelernt, dass wir uns immer wieder an neue Umstände anpassen müssen, sei es das Wetter, Covid, weltweite Krisen und Konflikte, die Inflation oder sonstige Probleme. Immer und immer wieder müssen wir unsere Pläne anpassen oder gar neu anfangen, um unsere Ziele weiterhin zu verfolgen.

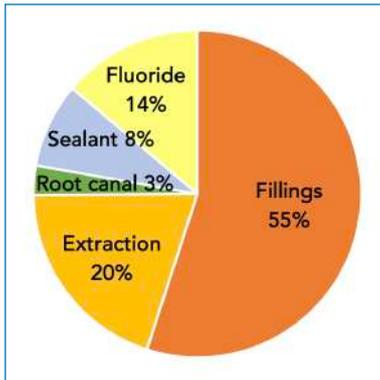
2021 war nur ein Trek in ländliche Gebiete geplant, zwei haben aber tatsächlich stattgefunden. Der Preis dafür war, dass wir die Jurtenviertel nicht besuchen konnten. Im Jahr 2022 wollen wir wieder zwei Treks in abgelegene Regionen starten und im gleichen Jahr zwei Hilfsaktionen in den Ger-Districten der Hauptstadt umsetzen. Im darauffolgenden Jahr wollen wir unsere Praxis vierteljährlich dort installieren – weil es dort wirklich dringend benötigt wird.

🏠 = sites per trek	2022				2023				2024	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Clinic in Ger-District		🏠		🏠	🏠	🏠	🏠	🏠	🏠	🏠
Dental Trek North				🏠	🏠					
Dental Trek West		🏠	🏠					🏠	🏠	
Dental Trek East					🏠	🏠				
Impact Evaluation										





Stat. 1: behandelte Kinder/Jahr



Stat. 2: Arten von Behandlungen 2021

## 150% mehr Behandlungen im Jahr 2021

Obwohl die letzten beiden Jahre aufgrund der Coronapandemie eine grosse Herausforderung für uns darstellten, hat sich die MKF auf unerwartete Weise entwickelt: die Zahl der behandelten Kinder hat sich im letzten Jahr mehr als verdoppelt. Grund dafür waren zwei grosse Treks in entlegene Gebiete – denn auch wenn die Zahnversorgung diese Gebiete nicht erreicht, die Süssigkeiten aus dem Westen schaffen das spielend.

Bisher können wir regelmässige Behandlungen nur in der Hauptstadt anbieten. In den ländlichen Gebieten wäre dazu ein jährlicher Besuch notwendig, was wir nicht umsetzen können. Im Norden waren wir zwar schon viermal und konnten einiges bewegen, aber auf lange Sicht wollen wir, gemeinsam mit den mongolischen Behörden, zahnmedizinische Behandlungsstationen in den abgelegensten Ecken der Mongolei errichten.

Daher ist die Entwicklung von guten Beziehungen zu den Regierungsbehörden für uns von besonderer Bedeutung. Langfristig gesehen sind sie diejenigen, die eine zuverlässige Gesundheitsversorgung für die Kinder sicherstellen können.



## Nächster Schritt: das Kernteam bilden

Die Arbeit der ersten Jahre unserer Stiftung war durch freiwilligen Einsatz vieler engagierter Menschen geprägt. Das war eine grosse Unterstützung für unsere Arbeit in Ulaanbaatar. Aber nun hat sich unser Arbeitsradius markant erweitert, unsere Einsätze sind in der gesamten Mongolei verstreut und wir sind oft mehrere Wochen unterwegs. Gleichzeitig muss die Arbeit im Hintergrund der Stiftung weiterhin gewährleistet sein.

Deswegen ist eines unserer zentralen Ziele für das Jahr 2022/23 ein festes Kernteam in Ulaanbaatar aufzubauen. Zwei oder drei Personen sollten in einer Geschäftsstelle unsere Einsätze planen, organisieren und vorbereiten. Sie sichern auch die regelmässige Kommunikation mit den Partnern an den Orten, die wir besuchen, denn das ist die Basis für eine tragfähige Kooperation. Zu diesen Partnern zählen Zahnärzte, Behörden und andere wichtige Einzelpersonen.

Diese Massnahmen sollen dafür sorgen, dass die Hauptorganisatorin der Stiftung, Gabriella Schmidt-Corsitto, mehr Zeit in die Entwicklung bestehender und neuer Projekte sowie in den Aufbau und die Pflege unserer Partnerschaften investieren kann.



## Jahresrechnung 2021 / Budget für 2022

<b>Aufwand</b>		<b>Rechnung 2021</b>	<i>in CHF*</i>	<b>Budget 2022</b>	<i>in CHF*</i>
<b>Projektarbeit</b>					
Ulaanbaatar Waisenhäuser & Daycare	Fortlaufende Zahnbehandlungen	₮ 12'289'920	CHF 3'964	₮ 144'300'000	CHF 46'550
Dental Treks in ländliche Regionen	Reise- und Behandlungskosten bei den Land-Treks	₮ 132'563'180	CHF 42'762	₮ 159'050'000	CHF 51'310
Mobile Zahnklinik Ger-districts UB	Behandlung von Kindern in Ulaanbaatar/Gerdistricts	₮ 0	CHF 0	₮ 113'176'000	CHF 36'510
<b>Hintergrundarbeit</b>					
Projektkoordination & Administration	Trek-Koordination, Kommunikation, Büroarbeit	₮ 21'021'710	CHF 6'781	₮ 65'235'000	CHF 21'040
Arbeitsleistungen von Dritten	Text- und Bildarbeit, Grafik, Buchhaltung	₮ 45'942'930	CHF 14'820	₮ 32'000'000	CHF 10'320
Infrastruktur und Spesen	Raummieten, Druckkosten, Bankspesen etc.	₮ 13'924'720	CHF 4'492	₮ 29'344'000	CHF 9'470
<b>Total Aufwand</b>		<b>₮ 225'742'460</b>	<b>CHF 72'820</b>	<b>₮ 543'105'000</b>	<b>CHF 175'200</b>
<b>Erträge</b>					
<b>Sach- und Eigenleistungen</b>			<i>in CHF*</i>		<i>in CHF*</i>
Freiwillige Arbeit	Vorbereitung, Grafik, Textarbeit, Fundraising	₮ 42'690'050	CHF 13'771	₮ 20'000'000	CHF 6'450
Sachleistungen	Lokale Ärzte, Autos von MSM Group, Social Media	₮ 9'020'000	CHF 2'910	₮ 32'385'000	CHF 10'450
Mongolischer Staat und Regionen	Unterbringung, Verpflegung und Behandlungsräume	₮ 29'520'000	CHF 9'523	₮ 32'580'000	CHF 10'510
<b>Fremdleistungen</b>					
Privatspenden	Unterstützung durch Privatpersonen & Stiftungen	₮ 15'073'800	CHF 4'863	₮ 343'140'000	CHF 110'690
Beiträge öffentlicher Stellen	Deutsche Botschaft, Schweizerische DEZA	₮ 138'304'475	CHF 44'614	₮ 107'000'000	CHF 34'520
Unterstützung von Unternehmen	Kempinski UB, Sandvik	₮ 7'578'000	CHF 2'445	₮ 8'000'000	CHF 2'580
<b>Total Erträge</b>		<b>₮ 242'186'325</b>	<b>CHF 78'125</b>	<b>₮ 543'105'000</b>	<b>CHF 175'200</b>
<b>Resultat 2021</b>		<b>₮ 16'443'865</b>	<b>CHF 5'139</b>		
Vermögen 2021	Stiftungsvermögen am 1.1.2021	₮ 16'956'145	CHF 5'470		
Gewinn/Verlust 2021	Gewinn	₮ 16'443'865	CHF 5'304		
<b>Aktuelles Vermögen</b>	Stiftungsvermögen am 1.1.2022	<b>₮ 33'400'010</b>	<b>CHF 10'774</b>		

\*1 CHF ≈ 3100₮



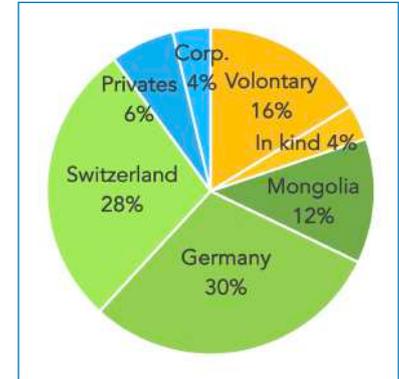
## Finanzbericht 2021

Nach fünf Jahren Pionierarbeit sind wir im Jahr 2021 in eine neue Phase gestartet, die bis 2024 andauern wird. Diese umfasst den Ausbau unseres Programms mit mobilen Praxen und die Stärkung bereits bestehender Strukturen unserer Stiftung.

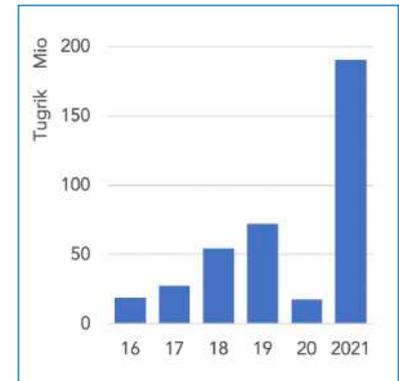
Den Auftakt dieser Phase haben zwei ‚dental treks‘ in abgelegene Regionen der Mongolei gebildet, bei denen 2'354 Kinder behandelt werden konnten. Aufgrund der Pandemie konnten wir aber kaum Einsätze in den Waisenhäusern und Kindertagesstätten durchführen und auch das erste Ger-District-Projekt musste verschoben werden.

Die Einschränkung unserer Arbeit in den Waisenhäusern wirkt sich auch auf unseren Jahresabschluss aus: wir konnten einen geringen Überschuss von 16 Millionen Tugrik erzielen, was etwa 5.000 CHF entspricht. Das ist deshalb wichtig, da das Vermögen der Stiftung im Vergleich zu den wachsenden Programmen sehr gering sind.

2022 wird eine Herausforderung. Zum ersten Mal wird die Stiftung ihre mobilen Praxen zeitgleich in den Jurtenvierteln in der Stadt und auf den ‚dental treks‘ auf dem Land einsetzen. Ausserdem muss in den Waisenhäusern einiges an Aufwand betrieben werden, um den Mangel an Behandlungen während der Pandemie wieder auszugleichen. Dies führt unweigerlich zu einem markanten Kostenanstieg, welchen wir durch verbessertes Fundraising in der Mongolei und in Europa bewältigen wollen.



Stat 3: Herkunft der Spenden



Stat 4: Spenden pro Jahr in Tugrik





Förderverein Schweiz

**Misheel Kids -**

**Gesunde Kinderzähne Mongolei**

Walliser Kantonalbank

IBAN: CH4000765001046399909

BIC: BCSVCH2LXXX

[http://misheel-kids-foundation.-  
com](http://misheel-kids-foundation.-com)

### **Partner**

Embassy of Federal Republic of Germany, Ulaanbaatar – Swiss Agency for Development and Cooperation SDC - SmileClinix – Pro Dent Ulaanbaatar – Flyart Visual Design – Saraa's Horse Trek Mongolia – Con-Sense Philanthropy Consulting – MSM Group LLC – Anne Kallmann / Doris Klein, Journalist & Median Consultant – Kempinski Hotel Khan Palace Ulaanbaatar – Chinggis Beer – World Wine – Euro Khaan LLC

### **Spenden von Unternehmen**

Sandvik Mongolia LLC – IWAM, International Women Association of Mongolia – ISU International School of Ulaanbaatar – Turkish Embassy of Ulaanbaatar – LARUDI Consulten – Veloo Foundation – Mary & Martha Mongolia – IWC, Inner Wheel Club Bad Wildungen – North Data Marburg – Elmex / GABA Schweiz – Dental Clinic Dr. Bamberger & Dr.Nolte Marburg – Dental Clinic Dr. Salomon & Dr.Helmer – Dental Clinic Dr. Jablonski Lollar

### **Spenden von Privatpersonen**

Jose Pena Perez & Soraida Melim – Farid & Carina El Nomany Gbr – Johanna Träger – Gabriela & Robert Meier-Schmuki – Brigitte Hannes & Erik Versavel – Nadja & Bruno Stadler – Hansueli Baier – Ari & Steve Potter – Nicole Thürlemann – Tilla Deta – Erich Giese – Guenia Salazar Murillo – Eileen Madigan – Sharon & Brad Clark – Magdali & Hans De Vynck

**Danke für die grossartige Unterstützung!**